

Erfahrungsbericht

Michael Hanneken Outdoor Education and Nordic Friluftsliv Sogndal, Norwegen Wintersemester 2019

Vorbereitungen (Bewerbung, Wohnen, Anfahrt)

Bewerbung

Ich wurde vor allem durch die Erfahrungen von Mitstudenten, die im Wintersemester 2018 in Sogndal studiert haben, auf den Studiengang aufmerksam gemacht und entschied mich darum im Januar 2019 dazu, mich auf einen der fünf freien Plätze zu bewerben. Für den Bewerbungsprozess kann man sich gut an der Checkliste Erasmus+ des ISO orientieren. Der erste Schritt war das Ausfüllen des Online-Bewerbungsformular, dieses wird vom Departmental Coordinator des Sportinstituts unterschrieben und kann dann für die weitere Verarbeitung zum ISO geschickt werden. Nach ein paar Wochen kam die Bestätigung und ich konnte mich um alle weiteren bürokratischen Angelegenheiten kümmern, hierzu gehören das Learning Agreement (um zu garantieren dass die Studienleistungen im Ausland später auch an der Uni Oldenburg angerechnet werden), Bafög, und die Bewerbung für den Mobilitätzuschuss. Nicht zu vergessen ist, dass man sich auch um seine Wohnsituation in Deutschland während der Zeit im Ausland kümmern muss. Ich hatte Glück und konnte für meine Wohnung einen Zwischenmieter finden.

Anfahrt

Es gibt viele Möglichkeiten nach Sogndal zu reisen. Sogndal hat einen eigenen kleinen Flughafen, man kann aber auch mit dem Bus oder der Fähre anreisen. Ich bin im August mit dem Bus angereist, was mich über 30 Stunden gekostet hat, jedoch zu diesem Zeitpunkt die kostengünstigste Alternative war. Zurück bin ich geflogen, im Dezember sind Flüge von Bergen oder Oslo wesentlich günstiger als im Sommer. Zwischen Sogndal und Bergen oder Oslo (internationale Flughäfen) gibt es gute Busverbindungen.

Wohnen in Sogndal

Sogndal ist ein wunderschönes Städtchen im Westen Norwegens, umgeben von Bergen und gelegen am Fluss und am Fjord. Hier wohnen ca. 6000 Menschen, die Hälfte davon sind Studenten. Als internationaler Student wird einem ein Platz im Wohnheim der Studentenorganisation „samman“ garantiert, hierzu habe ich im April eine E-Mail erhalten und konnte mich danach für ein Zimmer eintragen. Zur Auswahl stehen dabei 3 verschiedene Wohnheime:

Elvatunet liegt 2 Minuten von der Uni entfernt, hier bewohnt man ein Zimmer in einer Wohnung mit 4 weiteren Studenten und teilt sich Bad und Küche.

Stedjeasen liegt zu Fuß 10 Minuten von der Uni und am Fuße des Berges Stedjeasen, auch hier teilt man sich die Küche mit Mitstudenten und hat sein eigenes Badezimmer.

Studentheimen liegt 7 Minuten von der Uni, dafür näher am Stadtzentrum, hier wohnt man in einem alten Gebäude und hat in seinem Zimmer eine kleine Kochnische und eine Dusche und Toilette, Dusche und Toilette sind hier direkt nebeneinander, sodass man beim duschen direkt die Toilette spült.

Nach den Erfahrungen meinerseits und meiner Mitstudenten sind Elvatunet oder Stedjeasen zu empfehlen, Studentheimen eher weniger. Bewirbt man sich bei Saman um ein Zimmer, wird man sich zusammen mit einem anderen internationalen Studenten ein ca. 12 m² großes Zimmer teilen (280 € pro Monat). Wem etwas an seiner Privatsphäre liegt, der sollte versuchen sich privat um ein Zimmer zu kümmern.

Für die Freizeitgestaltung bietet Sogndal beste Voraussetzungen für alle die gerne aktiv sind. Es gibt diverse Einkaufsmöglichkeiten, die Stadt ist umgeben von Bergen die innerhalb weniger Stunden zu bewandern sind und es gibt ein gut ausgestattetes Fitnessstudio mit Boulder- und Kletterwand in der Uni. Darüber hinaus gibt es in Sogndal 3 Studentenorganisationen die regelmäßig Ausflüge organisieren.

Lurkarlaget ist die Outdoor-Organisation für Wanderungen und Klettern, hier kann man sich auch Material ausleihen (z.B. Klettergeschirr, Hängematte, Schneeschuhe etc.).

Sjosprettene ist die Wassersport-Organisation zum Kayak fahren oder surfen, hier kann man sich auch Kayaks leihen.

Studentspretten ist die Organisation für alle möglichen Sportarten wie z.B. Fussball und Basketball.

Ich war bei Lurkarlaget und Sjospretten angemeldet (jeweils 10 € pro Semester) und habe an diversen Ausflügen teilgenommen und dabei super Erfahrungen gemacht.

Studium

Der Studiengang „Outdoor Education and Nordic Friluftsliv“ ist für Naturliebhaber ein Traum und hat meine Erwartungen weit übertroffen. Vor dem offiziellen Start wird für alle internationalen Studenten eine Einführungswoche organisiert in der soziale Kontakte geknüpft werden und man die Uni und das Studentenleben kennenlernt. Auch wenn es nicht verpflichtend ist an dieser Woche teilzunehmen kann ich es wärmstens empfehlen. Ab Mitte August beginnt das Studienprogramm offiziell. Das Programm ist sehr praxisorientiert, von Anfang an werden Ausflüge organisiert und lernt man sich in der Natur zurecht zu finden. Neben diversen Tagesausflügen (Erste Hilfe, Pilze sammeln, Segeln etc.) sind mehrtägige Exkursionen Teil des Lehrplans. 4 Tage Wandern in den Bergen, 4 Tage Kayak fahren, 4 Tage Gletscher-Exkursion, 3 Tage mit norwegischen Studenten, 5 Tage in den Wald nur mit Plane und Seil ausgestattet, 2 Tage in den Schnee mit Skiern. Dabei lernt man den Umgang mit Kompass und Karte, Kayak-skills, Feuer machen, sich ein Camp bauen und vieles mehr. Zusätzlich lernt man (auch in der Theorie) vieles über Gruppendynamik, Leadership, Gletscher und andere Kräfte die die Landschaften geformt haben und die Friluftsliv Philosophie. Die Prüfungen waren aufgeteilt in eine mündliche Prüfung und zwei papers – eines davon über Friluftsliv, das andere darüber wie Gletscher die Landschaft geprägt haben.

Fazit

Für mich war mein Semester in Sogndal eine der schönsten Zeiten meines Lebens, die Organisation war ohne große Probleme zu bewältigen. Bei Fragen bekommt man seitens Herrn Männle vom ISO Oldenburg oder vom Koordinator Tom Lund in Norwegen stets schnelle und hilfreiche Antworten. Die Gemeinschaft internationaler Studenten in Sogndal war ein Traum und seitens der Hochschule wird alles getan um einen tollen Aufenthalt zu garantieren. Der Studiengang Outdoor Education setzt voraus dass man gerne draußen aktiv ist und sich nicht zu schade ist sich dreckig zu machen, schweres Gepäck für mehrere Tage mit sich rum zu schleppen. Man muss mit Nässe und Kälte umgehen können und damit einverstanden sein auch mal 4 Tage ohne Dusche auszukommen. Die unvergesslichen Erfahrungen, besonderen Freundschaften und wunderschöne Ausblicke und Momente sind es

aber mehr als wert. Jeder der die Möglichkeit hat in Sogndal zu studieren sollte versuchen diese wahr zu nehmen – es besteht eine große Chance auf die beste Zeit deines Lebens!